



über die 2. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses
am Montag, dem 13. Mai 2002
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:15 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Behrens
Frau Ciecior
Herr Eckardt
Herr Etzold
Herr Lipinski
Herr Madeja
Herr Skodd

Ratsmitglieder CDU

Frau Gerdes
Herr Kissing
Herr Schneider

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen SPD

Herr Kasperidus
Herr Slomiany
Herr Theimann
Herr Westervoß

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen CDU

Herr Dr. Fricke
Herr Krause
Herr Meschede
Herr Tuxhorn

Sachk. Bürger/Bürgerinnen Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Goehrke

Sachkundige Bürger/Bürgerinnen FDP

Herr Büchel

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann

Sachverständige

Herr Rabeneck

Ortsvorsteher
Herr Baumann

Verwaltung
Herr Baudrexl
Herr Breuer
Herr Dörlemann
Herr Dornblüth
Herr Harrach
Frau Holtmann
Herr Liedtke

Gäste
Herr Bonny, Büro Planquadrat
Herr Hupe
Herr Mücke, Büro Planquadrat
Herr Schmitt, Bezirksregierung Arnsberg

entschuldigt fehlten
Herr Drescher
Herr Ebbinghaus
Herr Kühnapfel
Frau Langosch
Herr Müller
Herr Müller
Herr Nieme
Herr Stoltefuß
Herr Wiese

Herr **Madeja** eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurde nach folgender Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Neuaufstellung des Gebietsentwicklungsplans Regierungsbezirk Arnsberg, Teilabschnitt Oberbereich Dortmund - westlicher Teil - (Dortmund/Kreis Unna/Hamm) - Entwurf - hier: Bericht des Bezirksplaners und Abteilungsleiters Franz Schmitt	
2.	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen hier: Bericht des Büros Planquadrat Dortmund zum FNP-Vorentwurf	
3.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund" hier: Aufstellungsbeschluss	91/2002
4.	Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"	94/2002

5. Ergänzung des Radwegenetzes zwischen Kamen-Methler -
Kamen-Südkamen/-Mitte
hier: Bericht der Verwaltung
6. Bauvorhaben im Stadtgebiet
hier: Bericht der Verwaltung
7. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Zu TOP 2.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kamen
hier: Bericht des Büros Planquadrat Dortmund zum FNP-Vorentwurf

Herr **Mücke** gab einen ausführlichen Bericht anhand von Folien und Darstellungen zu dem Schwerpunktthema „Freiraumentwicklung“. Zielsetzung sei, bestehende Flächen zu erhalten und eine Zersiedelung zu vermeiden. Insgesamt sei die Freiflächenbilanz für Kamen positiv zu beurteilen. Einzelheiten dazu (Wohn- u. Gewerbeflächen/Verkehr/Sonderbauflächen) können dem Erläuterungsbericht zum FNP-Entwurf entnommen werden.

Herr **Lipinski** stellte fest, dass eine behutsame Weiterentwicklung in Kamen vorgesehen sei und der FNP keine gravierenden Änderungen enthalte. Im Bereich Kaiserau – Westick solle jedoch eine Abgrenzung alter Ortsteile erhalten bleiben. Die SPD-Fraktion werde noch einen entsprechenden Antrag einreichen.

Herr **Rabeneck** erkundigte sich, ob die Feuchtwiese im Bereich des Grafenwaldes als Waldfläche umgewandelt würde und wies darauf hin, dass es sich derzeit um eine bedeutsame Feuchtwiese handele.

Herr **Mücke** erwiderte, dass die Ausweisung in Abstimmung mit der Landschaftsbehörde erfolgen müsse und der FNP lediglich in diesem Bereich keine weitere Siedlungsfläche zulasse.

Herr **Lipinski** ergänzte, dass mit dieser Fläche eine sinnvolle Vernetzung der Waldgebiete Grafenwald und Pröbstingholz geplant werden könne.

Herr **Liedtke** erläuterte das weitere Zeitraster zur Neuaufstellung des FNP. Die Beschlussfassung für den Vorentwurf sei für die Sitzung am 18.06.2002 vorgesehen. Das formelle Bürgerbeteiligungsverfahren könne nach den Sommerferien beginnen.

Zu TOP 3.

91/2002

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"
hier: Aufstellungsbeschluss

Herr **Liedtke** erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr **Behrens** erklärte, dass die SPD-Fraktion dieser Maßnahme zustimme, weil dadurch eine positive Entwicklung für den Erhalt und die Verbesserung des Wohnwertes gesehen würde.

Herr **Schneider** erkundigte sich, ob eine Ausdehnung des Geltungsbereiches bis zur Bogenstraße möglich sei, da dort ähnliche Strukturen vorlägen.

Herr **Liedtke** erklärte, dass der Bereich sich an dem historischen städtebaulichen Entwurf orientiere. Es bestünde jedoch grundsätzlich die Möglichkeit, auch für andere Bereiche Bebauungspläne vorzusehen.

Auf Anfrage von Herrn **Lehmann** bezüglich der Zielsetzung, erläuterte Herr **Liedtke**, dass es in erster Linie um eine Bestandssicherung ginge und städtebaulich unerwünschte Veränderungen in diesem Bereich (z.B. bei Bebauung der Freiflächen) auszuschließen.

Herr **Goehrke** erkundigte sich nach einem Eigentümerwechsel in diesem Bereich.

Herr **Liedtke** teilte mit, dass der Eigentümer überlegen würde, diesen Bereich zu veräußern, wobei die Möglichkeit bestünde, dass eine Aufteilung des Besitzes in viele kleine Einheiten erfolge. Die Aufstellung des Bebauungsplanes und die Veränderungssperre seien ein geeignetes Instrumentarium für eine städtebauliche Steuerung in diesem Bereich.

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes nach § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2002)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka „Im Grund“ gem. § 2 (1) BauGB und beauftragt die Verwaltung mit der Planerarbeitung sowie der Durchführung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

94/2002

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"

Auf Anfrage von Herrn **Goehrke** erläuterte Herr **Liedtke**, dass es sich bei der Formulierung von § 2 Abs. 2 der v. g. Satzung zur Veränderungssperre um eine Formulierung aus dem BauGB handele.

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes nach § 31 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2000)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt für den räumlichen Geltungsbereich

Gemarkung Kamen; Flur 14; Flurstücke 28 tlw., 29, 30, 65, 110, 580, 581, 588, 598, 599, 657, 943 tlw., 945 tlw., 951 tlw., 953 tlw.

Flur 32; Flurstücke 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 431, 663 tlw., 840 tlw.

Flur 36; Flurstücke 80, 81, 82, 83, 144, 171, 240 tlw.

gem. §§ 14, 16 und 17 BauGB i.V.m. § 7 sowie § 41 GO NW die in der Anlage beigefügte Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka „Im Grund“ gem. dem von der Verwaltung vorgelegten Entwurf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



über die 2. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 27. Juni 2002
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Etzold
Frau Filthaut
Frau Gube
Herr Hupe
Herr Kaminski
Herr Lipinski
Frau Lungenhausen
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Ebbinghaus
Herr Hasler
Herr Hitz
Herr Kissing
Frau Middendorf
Frau Scharrenbach
Herr Schneider

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann

Ortsvorsteher

Herr Baumann
Herr Henning
Herr Schmidt

Verwaltung

Herr Brüggemann
Herr Erdtmann

Herr Flaskamp
Herr Fleißig
Herr Lantin
Frau Schwenzner
Herr Sostmann

Gäste

Herr Muermann

entschuldigt fehlten

Herr Behrens
Herr Madeja

Herr Bürgermeister **Erdtmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Seitens der Verwaltung beantragte Herr Erdtmann die Absetzung des Tagesordnungspunktes A. 18 "Vorschläge für ein mögliches Haushaltssicherungskonzept und Entwicklung der städtischen Finanzlage – Sachstandsbericht der Verwaltung -, hier: Antrag der BG-Fraktion". Die Verwaltung sei durch Ratsbeschluss vom 13.12.2001 beauftragt worden, bis zur Jahresmitte den Fraktionen einen Vorschlag für ein mögliches Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kamen für die Jahre 2003 – 2006 vorzulegen. In Durchführung dieses Ratsbeschlusses sehe die Tagesordnung der Ratssitzung am 04.07.2002 den Tagesordnungspunkt – Grundlagen und Themen für ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2003 – 2006 – vor. Aufgrund der Ratskompetenz könne es nicht durch Antrag in gleicher Angelegenheit zu einer Beratung in dem in diesem Falle unzuständigen Haupt- und Finanzausschuss kommen.

Dem Absetzungsantrag wurde einstimmig gefolgt.

Gegen den Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um den TOP "Müllentsorgung in Kamen ab dem Jahre 2003" – Bericht der Verwaltung – zu erweitern sowie gegen den Antrag der FDP-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung zum gleichen Thema wurden keine Bedenken erhoben.

Einvernehmlich wurden die Tagesordnungspunkte A. 1 bis A. 3 (neu A. 3 bis A. 5), A. 5 bis A. 9 (neu A. 7 bis A. 11) sowie A. 13 (neu A. 14) ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Ebenfalls Einvernehmen bestand darüber, den Tagesordnungspunkt "Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe" im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Gegen den Vorschlag von Herrn Erdtmann, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern und den Brandschutzbedarfsplan als TOP A. 1 sowie das Innenstadtmarketing-Konzept "Kamen City 2010" als TOP A. 2 zu behandeln ergaben sich keine Einwände.

Sodann wurde nach folgender geänderter Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Brandschutzbedarfsplan	96/2002
2.	Innenstadtmarketing-Konzept "Kamen City 2010"	125/2002
3.	Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"	94/2002
4.	Bebauungsplan Nr. 19 Ka-Me "Lindenallee / Westicker Straße" hier: Satzungsbeschluss	121/2002
5.	Bebauungsplan Nr. 67 Ka "Schattweg" hier: Satzungsbeschluss	122/2002
6.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund" hier: Aufstellungsbeschluss	91/2002
7.	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2001	100/2002
8.	Jahresabschluss der Städtischen Sparkasse Kamen zum 31.12.2001	110/2002
9.	Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse Kamen für das Geschäftsjahr 2001	109/2002
10.	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2001	138/2002
11.	Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	139/2002
12.	Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe	115/2002
13.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Anschaffung eines Kommandowagens der Feuerwehr hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	130/2002
14.	Haushaltsbewirtschaftungsmaßnahme Verwaltungshaushalt 2002 hier: Auszahlung Zuschüsse 2002	102/2002
15.	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für 2003	107/2002
16.	Anregungen und Beschwerden	
16. 1	Bürgeranregung auf Ergreifung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße "Ostenfeldmark"	127/2002
16. 2	Bürgeranregung auf Ergreifung von vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Fußgängern auf der Straße "Schattweg"	137/2002
16. 3	Beseitigung von Gefahrenstellen an Radfahrwegen sowie Rückschnitt an Bäumen und Gehölzen	129/2002
16. 4	Bürgeranregung auf Betreuung von Grundschulkindern nach der Randstundenbetreuung	132/2002

- 17. Müllentsorgung in Kamen ab dem Jahre 2003
- 17. 1 Bericht der Verwaltung
- 17. 2 Antrag der FDP-Fraktion
- 18. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Die FDP-Fraktion unterstütze das Konzept ebenfalls, sagte Herr **Bremmer**. Allerdings sollte der Leitslogan im Rahmen eines Bürgerwettbewerbes entwickelt und auf ein Fachbüro ganz verzichtet werden. Bei einem negativen Ergebnis könne der Auftrag immer noch erteilt werden.

Herr **Sostmann** wies darauf hin, dass die GMA aufgrund ihrer Erfahrungen für die Entwicklung des Slogans von einer Bürgerbeteiligung abrate.

Herr **Ebbinghaus** äußerte die Hoffnung, dass durch die Einbringung des Sachverständigen und eine breite Bürgerbeteiligung die Besucherzahl in der Stadt auch ansteigen werde.

Sodann ließ Herr **Erdtmann** über den Vorschlag von Herrn Bremmer abstimmen.

Der Vorschlag wurde einstimmig abgelehnt.

Zu den Vorschlägen der CDU-Fraktion führte Herr **Hupe** aus, dass die SPD-Fraktion die Ziff. 3 des Beschlussvorschlages nicht verändern wolle. Der Mitwirkung des Vorsitzenden des Straßenverkehrsausschusses in der Lenkungsgruppe stimme sie zu.

Die Frage von Herrn **Bremmer**, ob das Fachbüro im Hinblick auf die Haushaltsmittel noch in diesem Jahr beauftragt werden könne, wurde von Herrn **Flaskamp** bejaht.

Der Vorschlag von Herrn **Hupe**, über den Beschlussvorschlag unverändert abzustimmen, jedoch mit dem zu beauftragenden Fachbüro das Thema Bürgerbeteiligung zu besprechen, wurde einvernehmlich angenommen.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem unter Sachverhalt und Begründung dargestellten Gesamtkonzept für das zukünftige Innenstadtmarketing zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Leitbild, wie im GMA-Bericht ausgeführt, zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, durch ein Fachunternehmen einen Leitslogan entwickeln zu lassen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2003 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

94/2002

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 4.

121/2002 Bebauungsplan Nr. 19 Ka-Me "Lindenallee / Westicker Straße"
hier: Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 5.

122/2002 Bebauungsplan Nr. 67 Ka "Schattweg"
hier: Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 6.

91/2002 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"
hier: Aufstellungsbeschluss

Auf die Frage von Herrn **Schneider**, ob die Veränderungssperre auch
Nutzungsänderungen betreffe, antwortete Herr **Flaskamp**, dass die
Sperre noch keine Festlegung für den aufzustellenden Bebauungsplan
sei und zunächst lediglich die Planungsabsichten sichern solle.

Ergebnis des Mitwirkungsverbot nach § 31 Gemeindeordnung Nord-
rhein-Westfalen (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2002)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt die Auf-
stellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka „Im Grund“ gem. § 2 (1) BauGB
und beauftragt die Verwaltung mit der Planerarbeitung sowie der Durch-
führung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

100/2002 Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das
Wirtschaftsjahr 2001

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 8.

110/2002 Jahresabschluss der Städtischen Sparkasse Kamen zum 31.12.2001

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.



über die 2. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 27. Juni 2002
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Etzold
Frau Filthaut
Frau Gube
Herr Hupe
Herr Kaminski
Herr Lipinski
Frau Lungenhausen
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Ebbinghaus
Herr Hasler
Herr Hitz
Herr Kissing
Frau Middendorf
Frau Scharrenbach
Herr Schneider

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied FDP

Herr Bremmer

Beratendes Mitglied BG

Herr Lehmann

Ortsvorsteher

Herr Baumann
Herr Henning
Herr Schmidt

Verwaltung

Herr Brüggemann
Herr Erdtmann

Herr Flaskamp
Herr Fleißig
Herr Lantin
Frau Schwenzner
Herr Sostmann

Gäste

Herr Muermann

entschuldigt fehlten

Herr Behrens
Herr Madeja

Herr Bürgermeister **Erdtmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Seitens der Verwaltung beantragte Herr Erdtmann die Absetzung des Tagesordnungspunktes A. 18 "Vorschläge für ein mögliches Haushaltssicherungskonzept und Entwicklung der städtischen Finanzlage – Sachstandsbericht der Verwaltung -, hier: Antrag der BG-Fraktion". Die Verwaltung sei durch Ratsbeschluss vom 13.12.2001 beauftragt worden, bis zur Jahresmitte den Fraktionen einen Vorschlag für ein mögliches Haushaltssicherungskonzept der Stadt Kamen für die Jahre 2003 – 2006 vorzulegen. In Durchführung dieses Ratsbeschlusses sehe die Tagesordnung der Ratssitzung am 04.07.2002 den Tagesordnungspunkt – Grundlagen und Themen für ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2003 – 2006 – vor. Aufgrund der Ratskompetenz könne es nicht durch Antrag in gleicher Angelegenheit zu einer Beratung in dem in diesem Falle unzuständigen Haupt- und Finanzausschuss kommen.

Dem Absetzungsantrag wurde einstimmig gefolgt.

Gegen den Antrag der Verwaltung, die Tagesordnung um den TOP "Müllentsorgung in Kamen ab dem Jahre 2003" – Bericht der Verwaltung – zu erweitern sowie gegen den Antrag der FDP-Fraktion auf Erweiterung der Tagesordnung zum gleichen Thema wurden keine Bedenken erhoben.

Einvernehmlich wurden die Tagesordnungspunkte A. 1 bis A. 3 (neu A. 3 bis A. 5), A. 5 bis A. 9 (neu A. 7 bis A. 11) sowie A. 13 (neu A. 14) ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Ebenfalls Einvernehmen bestand darüber, den Tagesordnungspunkt "Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe" im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Gegen den Vorschlag von Herrn Erdtmann, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte zu ändern und den Brandschutzbedarfsplan als TOP A. 1 sowie das Innenstadtmarketing-Konzept "Kamen City 2010" als TOP A. 2 zu behandeln ergaben sich keine Einwände.

Sodann wurde nach folgender geänderter Tagesordnung verfahren:

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Brandschutzbedarfsplan	96/2002
2.	Innenstadtmarketing-Konzept "Kamen City 2010"	125/2002
3.	Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"	94/2002
4.	Bebauungsplan Nr. 19 Ka-Me "Lindenallee / Westicker Straße" hier: Satzungsbeschluss	121/2002
5.	Bebauungsplan Nr. 67 Ka "Schattweg" hier: Satzungsbeschluss	122/2002
6.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund" hier: Aufstellungsbeschluss	91/2002
7.	Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2001	100/2002
8.	Jahresabschluss der Städtischen Sparkasse Kamen zum 31.12.2001	110/2002
9.	Entlastung der Organe der Städt. Sparkasse Kamen für das Geschäftsjahr 2001	109/2002
10.	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2001	138/2002
11.	Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	139/2002
12.	Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes hier: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe	115/2002
13.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Anschaffung eines Kommandowagens der Feuerwehr hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	130/2002
14.	Haushaltsbewirtschaftungsmaßnahme Verwaltungshaushalt 2002 hier: Auszahlung Zuschüsse 2002	102/2002
15.	Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für 2003	107/2002
16.	Anregungen und Beschwerden	
16. 1	Bürgeranregung auf Ergreifung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße "Ostenfeldmark"	127/2002
16. 2	Bürgeranregung auf Ergreifung von vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Fußgängern auf der Straße "Schattweg"	137/2002
16. 3	Beseitigung von Gefahrenstellen an Radfahrwegen sowie Rückschnitt an Bäumen und Gehölzen	129/2002
16. 4	Bürgeranregung auf Betreuung von Grundschulkindern nach der Randstundenbetreuung	132/2002

- 17. Müllentsorgung in Kamen ab dem Jahre 2003
- 17. 1 Bericht der Verwaltung
- 17. 2 Antrag der FDP-Fraktion
- 18. Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Die FDP-Fraktion unterstütze das Konzept ebenfalls, sagte Herr **Bremmer**. Allerdings sollte der Leitslogan im Rahmen eines Bürgerwettbewerbes entwickelt und auf ein Fachbüro ganz verzichtet werden. Bei einem negativen Ergebnis könne der Auftrag immer noch erteilt werden.

Herr **Sostmann** wies darauf hin, dass die GMA aufgrund ihrer Erfahrungen für die Entwicklung des Slogans von einer Bürgerbeteiligung abrate.

Herr **Ebbinghaus** äußerte die Hoffnung, dass durch die Einbringung des Sachverständigen und eine breite Bürgerbeteiligung die Besucherzahl in der Stadt auch ansteigen werde.

Sodann ließ Herr **Erdtmann** über den Vorschlag von Herrn Bremmer abstimmen.

Der Vorschlag wurde einstimmig abgelehnt.

Zu den Vorschlägen der CDU-Fraktion führte Herr **Hupe** aus, dass die SPD-Fraktion die Ziff. 3 des Beschlussvorschlages nicht verändern wolle. Der Mitwirkung des Vorsitzenden des Straßenverkehrsausschusses in der Lenkungsgruppe stimme sie zu.

Die Frage von Herrn **Bremmer**, ob das Fachbüro im Hinblick auf die Haushaltsmittel noch in diesem Jahr beauftragt werden könne, wurde von Herrn **Flaskamp** bejaht.

Der Vorschlag von Herrn **Hupe**, über den Beschlussvorschlag unverändert abzustimmen, jedoch mit dem zu beauftragenden Fachbüro das Thema Bürgerbeteiligung zu besprechen, wurde einvernehmlich angenommen.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem unter Sachverhalt und Begründung dargestellten Gesamtkonzept für das zukünftige Innenstadtmarketing zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Leitbild, wie im GMA-Bericht ausgeführt, zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, durch ein Fachunternehmen einen Leitslogan entwickeln zu lassen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2003 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.

94/2002

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 4.

121/2002 Bebauungsplan Nr. 19 Ka-Me "Lindenallee / Westicker Straße"
hier: Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 5.

122/2002 Bebauungsplan Nr. 67 Ka "Schattweg"
hier: Satzungsbeschluss

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 6.

91/2002 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka "Im Grund"
hier: Aufstellungsbeschluss

Auf die Frage von Herrn **Schneider**, ob die Veränderungssperre auch
Nutzungsänderungen betreffe, antwortete Herr **Flaskamp**, dass die
Sperre noch keine Festlegung für den aufzustellenden Bebauungsplan
sei und zunächst lediglich die Planungsabsichten sichern solle.

Ergebnis des Mitwirkungsverbotes nach § 31 Gemeindeordnung Nord-
rhein-Westfalen (in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.03.2002)

Es erklärte sich kein Ausschussmitglied für befangen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen beschließt die Auf-
stellung des Bebauungsplanes Nr. 68 Ka „Im Grund“ gem. § 2 (1) BauGB
und beauftragt die Verwaltung mit der Planerarbeitung sowie der Durch-
führung des Verfahrens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

100/2002 Jahresabschluss und Lagebericht der Stadtentwässerung Kamen für das
Wirtschaftsjahr 2001

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 8.

110/2002 Jahresabschluss der Städtischen Sparkasse Kamen zum 31.12.2001

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschluss-
empfehlung an den Rat verwiesen.